



NEWSLETTER 2 | Februar 2026

Menschen mit Behinderung im Alter: GOLD E-Learning-Kurs

Hintergrund

Die Weltbevölkerung altert rasch und der Anteil der über 60-Jährigen wird sich voraussichtlich bis 2050 nahezu verdoppeln. Gleichzeitig ist die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderungen deutlich gestiegen, was besondere Herausforderungen für den Gesundheits- und Sozialbereich mit sich bringt. Der Alterungsprozess führt häufig zu einer vorzeitigen Verschlechterung des Gesundheitszustandes und zu einer erhöhten Anfälligkeit für Folgeerkrankungen. Auch wenn Menschen mit Behinderung im Alter ähnlichen Risiken ausgesetzt sind wie Menschen ohne Behinderung, gibt es nach wie vor Lücken in der Gestaltung der entsprechenden Dienstleistungen und beruflichen Qualifikationen. Das GOLD-Projekt zielt darauf ab, Fachkräfte der Behindertenhilfe und Altenpflege mit Wissen und Arbeitsmitteln auszustatten, um die Umsetzung von geeigneten Präventionsmaßnahmen und eine bedarfsgerechte Unterstützung für alternde Menschen mit Behinderungen sicherzustellen.

Online Training zur Unterstützung für Menschen mit Behinderung im Alter

Im Rahmen des GOLD-Projekts werden Schulungsmaterialien in Form eines Online-Trainings für Fachkräfte und andere Personen, die in der Begleitung von älteren Menschen mit Behinderung mitwirken entwickelt. Dieser Kurs verbindet Fachwissen aus den Bereichen Behindertenhilfe und Altenpflege und fördert einen ganzheitlichen, inklusiven und rechtsbasierten Ansatz.

Aufbau des E-Learning Kurses

Das Online Training wird auf der Lernplattform Capacita der portugiesischen Partnerorganisation Aproximar verfügbar sein. Der Kurs, der auch im blended-learning Format angeboten werden kann, besteht aus folgenden Elementen:

- synchrone Einheiten (zum Start und zum Abschluss der Pilotphase);
- asynchrone Lerninhalte zur Theorievermittlung (mit Begleitmaterial);
- interaktive Elemente (z. B. Reflexionsaufgaben, audiovisuelle Materialien, ...)
- Fragebogen zur Bewertung des Lernfortschritts am Ende jedes Moduls

Die Gesamt-Lernzeit beläuft sich auf etwa 20 Stunden, aufgeteilt auf fünf Lernmodule zu verschiedenen Themenschwerpunkten, eine Start-Veranstaltung und einen Abschlussworkshop. Der Kurs wird sowohl auf Deutsch als auch in den weiteren Projektsprachen Englisch, Französisch, Portugiesisch, Rumänisch, und Italienisch verfügbar sein, ermöglicht eine flexible Zeiteinteilung und fördert mit interaktiven Elementen auch die praktische Anwendung des Gelernten.

Kurs-Inhalte

- Erkennen von Alterserscheinungen bei Menschen mit Behinderungen
- Rechte, Selbstbestimmung und Zugang zu Gesundheitsversorgung
- Unterstützung von Lebensübergängen
- Anpassung der Umgebung und von Aktivitäten an geänderte Bedürfnisse
- Auseinandersetzung und Umgang mit ethischen Dilemmata in der direkten Arbeit
- Weiterentwicklung der Kommunikationskompetenz sowohl für Gespräche mit Familien als auch in multiprofessionellen Teams
- Einfühlsame und bedürfnisorientierte Begleitung durch Sterbe- und Trauerprozesse

Modularer Aufbau

- Modul 1: Anzeichen des Alterns
- Modul 2: Recht auf Selbstbestimmung und Zugang zu Gesundheits- und Pflegeleistungen
- Modul 3: Unterstützung von Lebensübergängen und Anpassung von Aktivitäten und Lebensumfeld
- Modul 4: Auseinandersetzung mit Lebensende und Tod
- Modul 5: Kommunikation, Pflege von Beziehungen und Netzwerken

Dieser Kurs bietet eine hervorragende Möglichkeit, fachliches Wissen und praktische Fertigkeiten auszubauen und fördert einen bewussten und ethisch korrekten Zugang zum Thema sowie personenzentrierte Ansätze.

Bleiben Sie über unsere Social-Media-Kanäle auf dem Laufenden und melden Sie sich für den E-Learning Kurs an, sobald er online ist.

Schulung für Multiplikator:innen in Portugal

Im Jänner 2026 organisierte Aproximar im Rahmen des GOLD Projekts eine transnationale Multiplikator:innen-Schulung, für die Teilnehmer:innen aus Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Portugal und Rumänien in Lissabon zusammenkamen.



Das Treffen war ein wichtiger Meilenstein, da der im Rahmen des Projekts entwickelte E-Learning-Kurs getestet und evaluiert wurde. Drei Tage lang erkundeten Projektpartner:innen und Fachkräfte aus den Bereichen Behindertenhilfe und Altenpflege die Lernplattform. Sie analysierten die Module, testeten die digitalen Interaktionen, und gaben wertvolle Rückmeldungen zur Verbesserung von technischen und inhaltlichen Aspekten des Kurses.



Im Rahmen der Multiplikator:innen-Schulung stand auch ein Besuch bei CERCICA in Cascais auf dem Programm, bei dem die Teilnehmer:innen Einblicke in den Alltag von alternenden Menschen mit Behinderung bekamen. Überlegungen zur Frage „Die Menschen, die wir begleiten, werden älter – ist es an der Zeit, soziale Dienstleistungen neu zu denken?“ lösten angeregte Diskussionen über innovative Methoden und die Anpassung von Begleitungs- und Unterstützungsansätzen an neue Bedürfnisse, die mit dem Altern einhergehen, aus. So verwandelte sich ein einfacher Besuch in einen transnationalen Erfahrungs- und Wissensaustausch, der die Verbindung von Theorie und Praxis festigte und als Vorbereitung für die nächsten Schritte im GOLD Projekt diente.

Pilotierung der E-Learning Kurse in den Partnerländern

In jedem Partnerland werden Pilotveranstaltungen organisiert, um das neu entwickelte Schulungsprogramm vorzustellen, unter realen Bedingungen zu evaluieren, Feedback zu sammeln und Verbesserungen vorzunehmen.

Die Multiplikator:innen, die an der transnationalen Schulung teilgenommen haben, werden in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen in Abstimmung mit den lokalen Gegebenheiten sicherstellen.

Mindestens 160 Personen werden sich im Zuge der Pilotierung mit dem Programm vertraut machen und den Kurs absolvieren. Um eine breitgefächerte Evaluierung des Schulungsprogramms zu gewährleisten, werden an den Testungen unterschiedliche Fachkräfte und andere Personen, die in der Begleitung von älteren Menschen mit Behinderung mitwirken (wollen) teilnehmen, darunter Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Pflegehelfer:innen, Personal aus dem Gesundheitswesen sowie Führungskräfte von unterschiedlichen Organisationen und Dienstleistungsanbietern.

Die Testschulungen und Workshops werden in Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Portugal und Rumänien abgehalten. Mit diesem breiten Angebot von Workshops und Schulungen zielt die Initiative darauf ab, Kompetenzen aufzubauen, bewährte Verfahren auszutauschen und die Wirksamkeit des GOLD-Programms zu maximieren.

Nächste Schritte und ein European Event

Im Rahmen des GOLD Projekts werden sowohl in den Partnerländern als auch auf europäischer Ebene bewusstseinsbildende Maßnahmen gesetzt, um über die Projektergebnisse zu berichten und pflegenden Angehörigen, Ehrenamtlichen sowie Fachkräften und Entscheidungsträgern in diesem Bereich wertvolle Informationen zukommen zu lassen.

Für Ende März ist ein europaweites Webinar geplant, um über den bisherigen Projektfortschritt zu berichten, Empfehlungen von Expert:innen einzuholen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in den nächsten Projektschritten auszuloten.



The banner features a central photograph of three women embracing joyfully. To the left, a black circle contains the text 'REGISTER NOW' and a QR code. Above the photo, the website 'www.gold-project.eu' is listed with a small globe icon and a project number 'G.A. N° 2024-1-FR01-KA220-ADU-00024495'. To the right, the 'GOLD' logo is followed by 'GETTING OLDER WITH A DISABILITY' and the European Union flag with 'Co-funded by the European Union'. Below this, the text 'GOLD PROJECT | GETTING OLDER WITH DISABILITIES' is followed by 'WEBINAR' in large orange letters, then 'AGEING WITH A DISABILITY: CHALLENGES, PRACTICES AND POLICY PERSPECTIVES' in smaller black letters, and finally '23 March 10.30 - 13.00 CET' in large black letters.

www.gold-project.eu
G.A. N° 2024-1-FR01-KA220-ADU-00024495

GOLD GETTING OLDER WITH A DISABILITY

Co-funded by the European Union

REGISTER NOW

WEBINAR
AGEING WITH A DISABILITY:
CHALLENGES, PRACTICES
AND POLICY PERSPECTIVES
23 March
10.30 - 13.00 CET

Folgen Sie GOLD:

Ausführliche und aktuelle Informationen zum GOLD-Projekt finden Sie auf der Website <https://gold-project.eu/> und in den wichtigsten sozialen Medien unter dem Hashtag #GOLD_EU_PROJECT.

Das Projekt GOLD wird durch das Erasmus+ Programm unter der Finanzhilfvereinbarung mit der Nummer 2024-1-FR01-KA220-ADU-000244950 kofinanziert.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autor:innen und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der französischen Nationalagentur wider. Weder die Europäische Union noch die französische Nationalagentur können dafür verantwortlich gemacht werden.